

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 26 (2003)

Heft: 3

Rubrik: Actualités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Deux nouveaux sanctuaires gallo-romains repérés lors d'une prospection aérienne à Ursins (VD)

Département des Infrastructures,
Section Archéologie cantonale
vaudoise ; Kantonsarchäologie
Zürich.

Le village d'Ursins est bien connu pour son temple gallo-romain qui sert de socle à l'église actuelle.

La sécheresse exceptionnelle du mois de juin a permis de découvrir deux nouveaux édifices culturels distants d'environ 250 m l'un de l'autre. Ces bâtiments présentent la forme typique du *fanum*, composé d'une *cella* carrée entourée d'un déambulatoire et ceinturé par un mur d'enclos.

Les traces de ces édifices, ainsi que celles de plusieurs autres bâtiments repérés à cette occasion, expliquent l'étendue et la densité des traces d'occupation antique mises en évidence depuis de nombreuses années par les travaux

agricoles aux abords du village. Les trois temples gallo-romains désormais attestés à Ursins appartiennent certainement à un important centre religieux rural, entouré de bâtiments de service et d'accueil.

Un prospecteur a par ailleurs découvert deux remarquables statuettes en bronze à proximité de l'un des sanctuaires récemment repérés : un buste personnifiant probablement Dionysos et un poulain qui pourrait avoir appartenu à une composition représentant la déesse Epona.

Die «Arbeitsgruppe Prospektion Schweiz» hat sich formiert

Archäologische Prospektion, d.h. die Suche nach Spuren menschlicher Aktivitäten vergangener Zeiten – meist ohne Eingriffe in den Boden –, ist schon seit der Frühzeit archäologischer Forschung im 19. Jh. bekannt. Lange Zeit wurde sie jedoch nur als

Hilfsmittel neben der Ausgrabungstätigkeit angesehen. Seit in den letzten Jahrzehnten die Bauaktivitäten stark zugenommen haben und tagtäglich Geländedenkmäler unbeobachtet zerstört werden, hat die Prospektion deutlich an Bedeutung gewonnen. Nach wie vor bleibt die Erfassung bisher unbekannter Fundstellen bzw. die Neubewertung bereits erfasster Bodendenkmäler das wesentlichste Ziel der archäologischen Prospektion, damit rechtzeitig vor deren Zerstörung notwendige Untersuchungen oder Schutzmassnahmen eingeleitet werden können. Gleichzeitig können mit Hilfe weiterführender Prospektionsmassnahmen Zusatzinformationen zu den jeweiligen Fundstellen gewonnen werden.

Die Resultate umfassender Prospektionstätigkeit können zusammen mit der Auswertung von Unterlagen in Museen und Archiven den aktuellen Fundstellenbestand eines Raumes innerhalb kurzer Zeit um ein Vielfaches erweitern. Die im Untersuchungsgebiet aufgrund des unterschiedlichen Forschungsstandes oftmals sehr heterogen wirkenden Fundstellenverteilung kann ausgeglichener werden. Dies führt meist zu einer Revision der Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte in einem Raum.

Sinn und Zweck der Arbeitsgruppe Prospektion Schweiz

Die Arbeitsgruppe Prospektion Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, Informationsplattform für Fachleute zu sein, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftsbereichen zu fördern und zu koordinieren, die Zusammenarbeit mit Laien zu inten-



sivieren, erwiesenermassen praktikable Vorgehensweisen in einem Handbuch zusammenzustellen, Kurse zu organisieren etc. Die Arbeitsgruppe, die sich ein- oder zweimal jährlich trifft, besteht in der Regel aus ArchäologInnen, GrabungstechnikernInnen oder ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich mit archäologischer Prospektion beschäftigen. |

Bei Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Archäologie und Kantonsmuseum
Baselland
Dr. Michael Schmaedecke
Archäologe, Leiter Bereich
Archäologische Stätten
Amtshausgasse 7
CH-4410 Liestal
Tel. ++41 (0)61 925 62 35 (direkt)
++41 (0)61 925 50 88 (Sekretariat)
Fax ++41 (0)61 925 69 60
E-Mail:
michael.schmaedecke@ekd.bl.ch